



Scheiblingsteinerin erhielt eine hohe Auszeichnung

Die Scheiblingsteinerin Prof. Mag. Helga Meyer-Wagner hat am 15. Dezember 2014 das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst verliehen bekommen. Es handelt sich dabei um die höchste Auszeichnung, welche die Republik für besondere Verdienste auf dem Gebiet der Wissenschaft und Kunst vergibt.

Helga Wagner wurde im Jahr 1938 in Wien geboren. Nach Absolvierung der Lehrerinnenbildungsanstalt studierte sie an der Universität Wien Geschichte und an der Akademie für Musik und darstellende Kunst Gesang, Lied/Oratorium und Oper sowie Musikpädagogik. Sie schloss das Studium mit dem Mag. phil. und der Lehrbefähigung für AHS ab.

Seit dem Jahr 1962 ist sie mit dem Dirigenten und Chorleiter Prof. Dr. Xaver Meyer verheiratet und Mutter von drei Kindern.

Ab dem 7. Lebensjahr erhielt sie Klavierunterricht. Im Alter von zehn Jahren war sie bereits Mitglied eines Kirchenchores und trat bei festlichen Anlässen als Solistin auf, bei denen sie sich oft selbst am Klavier oder der Orgel begleitete. Während des Studiums war sie Mitglied des Wiener Akademie-Kammerchores, des Zusatzchores der Wiener Volksoper und des Wiener Madrigalchores. Sie trat aber auch schon damals, unter der Leitung ihres Mannes und anderer Dirigenten (z. B. Leonard Bernstein), in Konzerten, bei Tourneen, Platten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen als Solistin auf.

Trotz der familiären Verpflichtungen schaffte sie eine sagenhafte Karriere als Opern- und Konzertsängerin.

Von 1966 bis 1969 war sie Mitglied der Wiener Volksoper. Von 1969 bis 1976 war sie am Landestheater in Linz als Mezzosopran engagiert, von 1972 an auch als dramatischer Sopran. 1976 wechselte sie als frei schaffende Sängerin ganz ins dramatische Sopranfach. 1979 bis 1990 war sie vorwiegend am Stadttheater Würzburg verpflichtet. Ihre zahlreichen Gastspiele führten sie in die Schweiz, nach Holland, Italien und an deutsche und österreichische Bühnen, darunter die Wiener Staatsoper und Volksoper, das Theater an der Wien, die Wiener Festwochen, die Salzburger und die Bregenzer Festspiele, aber auch an die Deutsche Oper Berlin, nach Amsterdam, Prag, Zürich und Genf. Auf diesen Bühnen hat sie über 100 verschiedene Partien in deutscher, englischer und italienischer Sprache gesungen! Aber auch als Konzert- und Liedsängerin reicht ihr Repertoire von der Renaissance bis zur extremen Moderne.

1996 beendete sie ihre Gesangstätigkeit. Bereits 1990 begann sie mit einer Lehrtätigkeit als Gesangspädagogin, wobei sie bis zum Jahr 2007 oft gleichzeitig an mehreren Instituten tätig war: Am Konservatorium der Stadt Wien (heute Konservatorium Wien Privatuniversität) übernahm sie eine Gesangsklasse und später die Leitung der Abteilung für Gesang und Oper. An der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Wien (heute Universität) leitete sie Gesangsklassen am Institut Antonio Salieri (Gesang in der Musikpädagogik), sowie am Institut für Gesang und Musiktheater.

Seit ihrer Pensionierung im Jahr 2007 führt sie noch immer das Projekt „Oper hautnah“ weiter, indem sie Opernaufführungen mit Studierenden einstudiert, inszeniert und wiederholt aufführt, darunter auch in Schulen. Die Studierenden machen damit erste Erfahrungen mit dem Bühnenbetrieb und die Kinder sind begeistert vom Erlebnis „Oper hautnah“.

Helga Meyer-Wagner ist Gründungsmitglied und Präsidentin von EVTA-Austria (European Voice Teachers Association) und Redakteurin der Fachzeitschrift VOX HUMANA. 1999 wurde ihr vom Bundespräsidenten der Berufstitel Professor verliehen.

Die Verleihung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst erfolgte in feierlichem Rahmen im Herrensaal des Palais Niederösterreich in der Wiener Herrngasse. Die Laudatio hielt ihr Jugendfreund und langjähriger Kollege Univ. Prof. Mag. Franz Lukasovsky. Unter den zahlreichen geladenen Gästen befanden sich, neben prominenten Musikern wie den Kammersängerinnen Angelika Kirchschlager und Ildiko Raimondi, auch neun Freunde aus Scheiblingstein.

Der Wohnsitz von Helga und Ihrer Familie ist seit 40 Jahren Scheiblingstein. Schon während ihrer Tätigkeit als Opernsängerin war Helga, soweit es ihre Zeit erlaubte, ein aktives Mitglied unserer Gemeinde. Sie war von 1978 bis 1982 und von 1992 bis 1997 Mitglied des Pfarrgemeinderates. Sie übernahm beim sonntäglichen Gottesdienst die Aufgabe der Kantorin oder der Organistin (manchmal auch beides zugleich), erarbeitete mit Kindern und Jugendlichen die Aufführung von Theaterstücken, Gesangseinlagen und Volkstänzen, welche sie am Akkordeon begleitete, plante die Abwicklung von Festveranstaltungen und engagierte die Künstler. Sie war auch als Mitautorin und Gestalterin von Festschriften tätig und ist immer bereit, freiwillige Helferdienste zu übernehmen.

Peter Angermair